

den Handel günstige Lage einzusehen und gründliche Vorrichtungen für die künftige Größe zu treffen.

### 11. Rom, ein Königreich.

Sieben Könige werden gezählt. a) Romulus, der Stifter des anfänglich keinen Staates (von 753 — 715), ein Zeitgenos des assyrischen Tiglat, Pileasar und Salmannassar. Romulus gab der Colonie einen verfassungsmäßigen Bestand, und zugleich die Fortdauer durch den Sabinischen Löchterraub. — b) Numa Pompilius (von 714 — 671), zur Zeit des Hiskias und Manasse, so wie des Assarhaddon's. Durch Geseze und Religionsgebräuche lehrte Numa den kriegerischen Römer die Sitte des Friedens kennen. — c) Tullus Hostilius (von 671 — 640), ein Zeitgenos des Manasse und Dejoces in ihrer beider zweiten Hälfte. Er führte die Römer wieder ins Kriegswesen. (Die Horatier und Curatier). — d) Ancus Martius (von 640 — 615), in der 2ten Hälfte des Psammitichs, und zur Zeit des Josia. Er baute den Seehafen Ostia. — e) Tarquinius Priscus (von 615 — 578), zu Nebucadnezars Zeiten. Er umgab Rom mit einer Mauer von Backsteinen, baute die große Rennbahn (Circus), und andere öffentliche Gebäude. — f) Servius Tullius, ein Zeitgenos des Astyages, (von 578 — 534). Er theilte das Volk in 6 Klassen; führte die Vermögenssteuer, statt der Kopfsteuer ein, und machte überhaupt solche Verfassungsanstalten, welche als Fundamente zu Roms künftiger Größe dienlich wurden. — Der 7te König von Rom, Tarquinius Superbus, fällt in die folgende Periode.

### §. 91.

#### Die kleinen Fächer der 4ten Periode.

Erstes Fach: Merkwürdige Männer.

In der Assyrisch-Babylonischen Zeit lebten nicht nur die vier sogenannten großen, sondern auch die meisten der kleinen Propheten. Jesaias, der erste unter den großen,